

ICOM®

BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINE-HANDFUNKGERÄT

IC-M21

Icom (Europe) GmbH



IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen oder eine Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notanrufes auf Kanal 16.

○ NOTANRUF ÜBER KANAL 16

ANRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffsken-
nung.
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notanrufes.
6. Weitere dienliche Details durchgeben.
7. Bitte kommen (oder „OVER“).

EMPFEHLUNG

SÄUBERN SIE DAS HANDFUNKGERÄT SORGFÄLTIG,
wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist.

Anderenfalls können die Tasten, Schalter und Bedienele-
mente durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden.

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf eines Icom-Produkts. Das IC-M21 wurde mit Icoms ausgezeichnete Technologie und handwerklichem Können konstruiert und hergestellt. Wenn es entsprechend dieser Anleitung benutzt und sorgfältig gewartet wird, gewährleistet es jahrelangen störungsfreien Betrieb.


WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE

vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M21.

EXPLIZITE FESTLEGUNGEN

Begriff	Bedeutung
 WARNUNG	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Falls angeführt, beachten Sie ihn bitte. Es besteht kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

BESONDERHEITEN

Wasserdichte Konstruktion

Damit das Handfunkgerät den außergewöhnlichen Bedingungen der Seefahrt widerstehen kann, erfüllt das IC-M21 bei Benutzung des Akku-Packs BP-223 oder BP-224 die JIS-Spezifikation Grad 7.

2-Kanal- und 3-Kanal-Wache*

Zweckmäßige Funktionen, die die Überwachung des Kanals 16 ermöglichen, während ein beliebiger anderer Kanal empfangen wird (2-Kanal-Wache) bzw. zur gleichzeitigen Überwachung von Kanal 16, Anrufkanal und eines beliebigen anderen Kanals (3-Kanal-Wache).

*Diese Funktion ist je nach Version verfügbar.

Großes, gut ablesbares LC-Display

Mit den Abmessungen 24 (H) × 35 (B) mm ist das Display des IC-M21 gut ablesbar und zeigt die jeweiligen Betriebszustände auf einen Blick. Die Hintergrundbeleuchtung und der Kontrast lassen sich einstellen.

Einfache Handhabung

Das ergonomische Design gewährleistet zusammen mit einer minimalen Anzahl von Schaltern und Bedienelementen eine einfache und intuitive Bedienung.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠️ WARNUNG! NIE das Handfunkgerät direkt an eine Netzsteckdose anschließen. Dadurch können Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

⚠️ WARNUNG! NIE das Handfunkgerät beim Senden so halten, dass die Antenne nahe an vorstehende Teile des Körpers kommt oder diese berührt. Dies gilt besonders für Gesicht und Augen. Halten Sie das Handfunkgerät senkrecht und 5 bis 10 cm vom Mund entfernt.

NIEMALS das Handfunkgerät mit anderen Akku-Packs als dem BP-224 verbinden, weil es in diesem Falle ernsthaft beschädigt werden könnte.

VERMEIDEN Sie den Betrieb oder das Aufstellen in direktem Sonnenlicht oder an Orten mit Umgebungstemperaturen unter -15°C oder über $+55^{\circ}\text{C}$.

BEWAHREN Sie das Handfunkgerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

HALTEN Sie einen Mindestabstand von 0,9 Metern zum Navigationssystem Ihres Schiffes ein.

Icom, Icom Inc. und das ICOM-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland und/oder in anderen Ländern.

VORSICHT! Bei längerem ununterbrochenem Sendebetrieb erhitzt sich die rechte Seite des Handfunkgeräts.

VORSICHT! Das Gehäuse des IC-M21 ist eine wasserdichte Konstruktion, die der JIS-Spezifikation Grad 7 entspricht (1 m Tiefe/30 min.). Falls das Handfunkgerät heruntergefallen ist und das Gehäuse beschädigt oder das Siegel verletzt wurde, kann die Wasserdichtheit nicht mehr garantiert werden.

VERGEWISSERN Sie sich, dass die Antenne und der Akku-Pack ordnungsgemäß angebracht sind und die Antenne und der Akku-Pack vor dem Anbringen trocken waren. Das Eindringen von Wasser in das Handfunkgerät führt mit Sicherheit zu schweren Schäden.

CE Ⓢ Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-M21 erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie der Europäischen Telekommunikationsbehörde 1999/5/EC.

Ⓢ Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die Europäische Telekommunikationsbehörde erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine zugelassene Version erworben haben oder dass die nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

IM NOTFALL	i		
EMPFEHLUNG	i		
VORWORT	ii		
WICHTIG	ii		
EXPLIZITE FESTLEGUNGEN	ii		
BESONDERHEITEN	ii		
SICHERHEITSHINWEISE	iii		
INHALTSVERZEICHNIS	iv		
1 GRUNDREGELN	1		
2 GERÄTEBESCHREIBUNG	2–5		
■ Frontplatte, Oberseite und Seiten	2		
■ Funktionsdisplay	4		
3 GRUNDLEGENDER BETRIEB	6–9		
■ Kanäle einstellen	6		
■ Verriegelungsfunktion	7		
■ Einstellung der Rauschsperrung	7		
■ Empfangen und Senden	8		
■ Anrufkanal programmieren	9		
■ Automatische Beleuchtung	9		
4 2-/3-KANAL-WACHE	10		
■ Beschreibung	10		
■ Betrieb	10		
5 SUCHLAUFBETRIEB	11–12		
■ Suchlaufarten	11		
■ Suchlaufkanäle einstellen	12		
■ Suchlauf starten	12		
6 SET-MODUS	13–16		
■ SET-Modus programmieren	13		
■ Menüs des SET-Modus	13		
7 LADEN DES AKKUS	17–19		
■ Laden des Akkus	17		
■ Warnhinweise	17		
■ Einsetzen von Batterien ins Batteriebehälter	18		
■ Optionale Ladegeräte	19		
8 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE	20–22		
9 STÖRUNGSSUCHE	23		
10 KANALLISTE	24		
11 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR	25		
■ Technische Daten	25		
■ Zubehör	25		
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG			

◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften betreffend dem Vorrang von Notrufen, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notrufe haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal arbeiten.
- Falsche und vorgetäuschte Notrufe sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erhalten, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über Fernmeldeanlagen (FAG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten von Funkanlagen des See- oder Binnenschiffsfahrtsfunks ist allgemein genehmigt, wenn die verwendeten Funkgeräte für den jeweiligen Funkdienst zugelassen sind.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschiffahrt muss durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle erteilt die Außenstelle des RegTP in Hamburg, die zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle des RegTP in Mülheim.

Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen (Vollzugsordnung Funk) wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuweisungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS Seefunkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das „UKW-Sprechfunkzeugnis“ erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-Seefunkstelle ist mindestens das UKW-Betriebszeugnis I erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn das Gespräch von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Die Gesprächsführung muss von dieser Person überwacht werden.

■ Frontplatte, Oberseite und Seiten

❶ KANAL-/KANALGRUPPEN-SCHALTER [DIAL]

- Einstellung und Wechsel der regulären Betriebskanäle. (S. 6)
- Wählt abwechselnd bei jedem 1 Sek. langen Drücken einen von zwei regulären Kanälen. (S. 6)
- Internationale und ATIS-Kanäle verfügbar.

❷ KANAL-UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

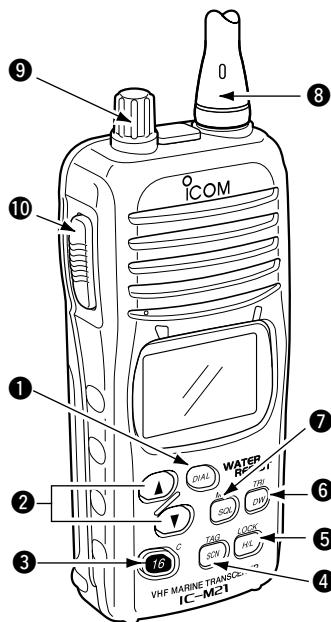
- Wahl des Betriebskanals.
- Wahl der Zustände bei den einzelnen Punkten des SET-Modus. (S. 13)
- Einstellung des Squelch-Pegels im Squelch-SET-Modus. (S. 7)

❸ KANAL-16-TASTE [16•C]

- Beim kurzzeitigen Drücken Wahl des Kanals 16. (S. 6)
- Beim 1 Sek. langen Drücken Wahl des Anrufkanals.
- Aufruf des Anrufkanal-Schreib-Modus, wenn der Anrufkanal gewählt ist und die Taste nachfolgend 3 Sek. lang gedrückt wird. (S. 9)

❹ SUCHLAUF/TAG-TASTE [SCN•TAG] (S. 12)

- Start und Stopp von normalem und Prioritätssuchlauf.
- 1 Sek. langes Drücken markiert bzw. löscht den angezeigten Kanal als TAG-Kanal (in den Suchlauf einbezogenen) Kanal.



❺ SENDELEISTUNGS-/VERRIEGELUNGS-TASTE [H/L•LOCK]

- Wahl von hoher oder niedriger Sendeleistung durch kurzzeitiges Drücken. (S. 8)
- Schaltet durch 1 Sek. langes Drücken die Verriegelungsfunktion EIN und AUS. (S. 7)

❻ TASTE FÜR 2-KANAL-/3-KANAL-WACHE [DW•TRI] (S. 10)

- Kurzzeitiges Drücken startet die 2-Kanal-Wache.
- 1 Sek. langes Drücken startet die 3-Kanal-Wache.
- Beendet die 2- bzw. 3-Kanal-Wache.

❼ SQUELCH-TASTE [SQL•MONI] (S. 7)

- Diese Taste vor der Einstellung des Squelch-Pegels mit den [▲]/[▼]-Tasten drücken.
- Manuelles Öffnen des Squelch zur Überprüfung des Kanals durch 1 Sek. langes Drücken.

❽ ANTENNENBUCHSE (S. 20)

Anschluss der mitgelieferten Antenne.

❾ LAUTSTÄRKEREGLER [OFF/VOL]

Schaltet das Handfunkgerät EIN oder AUS und dient zur Einstellung der Lautstärke.

❿ SENDETASTE [PTT]

Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

◇ VERRIEGELUNG DES AKKU-PACKS BZW. BATTERIEBEHÄLTERS

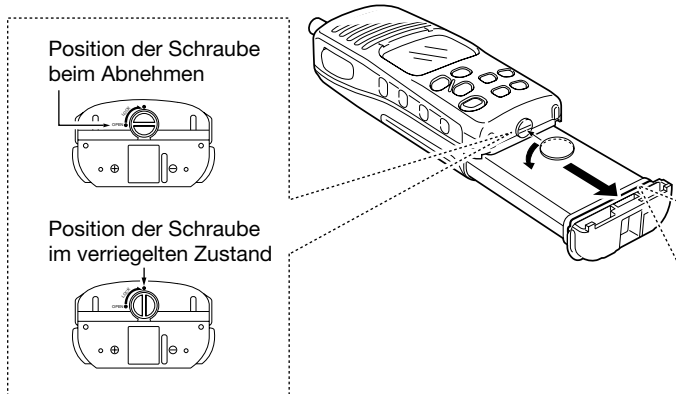
Abnehmen des Akku-Packs bzw. Batteriebehälters:

Verriegelungsschraube entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn drehen, und danach den Akku-Pack bzw. Batteriebehälter wie unten gezeigt in Pfeilrichtung herausziehen.

Einsetzen des Akku-Packs bzw. Batteriebehälters:

Akku-Pack bzw. Batteriebehälter in das IC-M21 einsetzen und Verriegelungsschraube im Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS: Zum Lösen bzw. Befestigen der Verriegelungsschraube eine kleine Münze oder einen entsprechenden Schraubenzieher verwenden.



/// **WARNUNG!:**

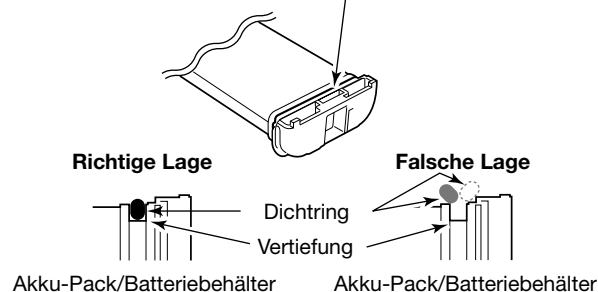
Beim Einsetzen des Akku-Packs bzw. Batteriebehälters darauf achten, dass der Dichtring korrekt in der Vertiefung des Akku-Packs bzw. Batteriebehälters sitzt. Andernfalls kann er beim Einsetzen beschädigt werden.

Bei beschädigtem Dichtring ist die Wasserdichtheit nicht garantiert.

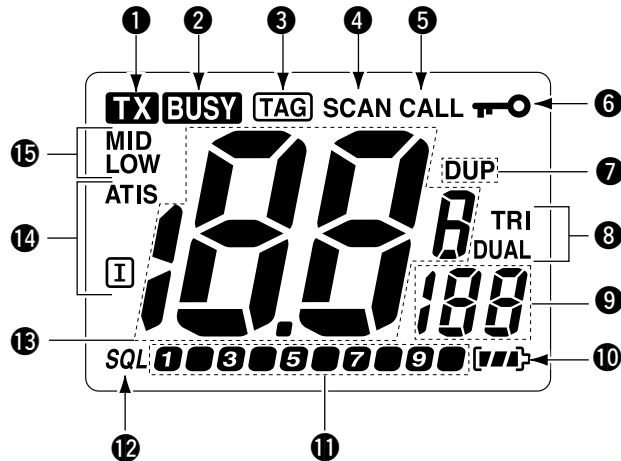
/// **HINWEIS:**

Beim Einsetzen des Akku-Packs bzw. des Batteriebehälters muss sichergestellt werden, dass sich kein Schmutz am Dichtring befindet. Andernfalls ist das Funkgerät möglicherweise nicht mehr wasserdicht.

Der Dichtring muss korrekt in der Vertiefung sitzen. Es darf kein Schmutz anhaften.



■ Funktionsdisplay



- 1 SENDEANZEIGE** (S. 8)
Erscheint beim Senden.
- 2 EMPFANGSANZEIGE** (S. 8)
Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird oder der Squelch geöffnet ist.
- 3 ANZEIGE FÜR TAG-KANÄLE** (S. 12)
Zeigt an, dass der betreffende Kanal als Suchlauf-Kanal programmiert wurde.
- 4 SUCHLAUF-ANZEIGE** (S. 12)
Blinkt während des Suchlaufs.
- 5 ANRUFKANAL-ANZEIGE** (S. 6)
Erscheint, wenn der Anrufkanal eingestellt ist.
- 6 VERRIEGELUNGSANZEIGE** (S. 7)
Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion.
- 7 DUPLEX-ANZEIGE**
Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal eingestellt ist.
- 8 ANZEIGEN FÜR 2-KANAL-/3-KANAL-WACHE**
(S. 10)
„DUAL“ erscheint während der 2-Kanal-Wache; „TRI“ erscheint während der 3-Kanal-Wache.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

9 ANZEIGE FÜR SUBKANAL

- Anzeige von Kanal 16 beim Prioritätssuchlauf.
- Anzeige von Kanal 16 während der 2-Kanal- oder 3Kanal-Wache. (S. 10)
- Anzeige des SET-Modus-Punktes im SET-Modus.

10 AKKU-/BATTERIE-ANZEIGE

Zeigt die noch verfügbare Akku- bzw. Batteriekapazität an.

Anzeige				
Zustand	Voll	Mittel	Laden erforderlich	Kein Akku

11 ANZEIGE DES SQUELCH-LEVEL (S. 7)

Zeigt den eingestellten Squelch-Level an.

Diese Anzeige kann auch als S-Meter/Sendeleistungsanzeige dienen, wenn sie als solche eingeschaltet ist. (S. 16)

12 SQUELCH-LEVEL-EINSTELLANZEIGE (S. 7)

Erscheint während der Einstellung des Squelch-Levels.

13 ANZEIGE DER KANALNUMMER

- Zeigt die Nummer des eingestellten Betriebskanals an.
- Zeigt im SET-Modus die gewählte Einstellung an.

14 KANAL-GRUPPEN-ANZEIGE (S. 6)

„“ erscheint bei internationalen Kanälen; „ATIS“ erscheint, wenn die ATIS-Funktion aktiviert ist.

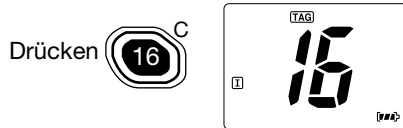
15 SENDELEISTUNGS-ANZEIGE

- „LOW“ erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist. (S. 8)
- „LOW“ blinkt, wenn wegen erhöhter Temperatur oder zu niedriger Betriebsspannung niedrige Sendeleistung eingeschaltet ist.
- Bei hoher Sendeleistung erscheint keine Anzeige.

■ Kanäle einstellen

◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der Notrufkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung mit einer anderen Station über Kanal 16 hergestellt. Bei aktivierter 2- oder 3-Kanal-Wache wird Kanal 16 automatisch überwacht. Im Standby-Betrieb ist eine permanente Überwachung dieses Kanals erforderlich.



◇ Anrufkanal

Jede reguläre Kanalgruppe besitzt einen eigenen Anrufkanal, der bei 3-Kanal-Wache automatisch mit überwacht wird. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren (S. 9) und werden benutzt, um den von Ihnen meistgenutzten Kanal jeder Kanalgruppe für einen schnellen Aufruf zu speichern.

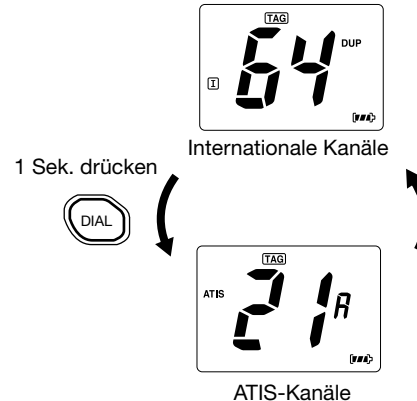
- [16•C]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe aufzurufen.
 - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen.
 - Für jede Kanalgruppe kann ein Anrufkanal programmiert werden.



◇ Internationale und ATIS-Kanäle

Es gibt 54 internationale und Kanäle und 54 Kanäle für den ATIS-Modus. (43 On-Board-Kanäle)

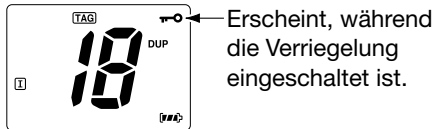
- ① [DIAL]-Taste drücken, um einen regulären Kanal zu wählen.
- ② [▲]/[▼]-Tasten drücken, um einen Kanal zu wählen.
 - „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.
- ③ Um die Kanalgruppe zu wechseln, muss die [DIAL]-Taste 1 Sek. lang gedrückt werden.
 - Internationale und ATIS-Kanäle werden abwechselnd gewählt.



■ Verriegelungsfunktion

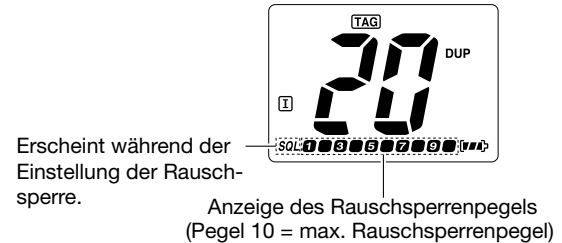
Diese Funktion verriegelt alle Tasten mit Ausnahme von [PTT], [SQL•MONI] und [H/L•LOCK], um versehentlichen Kanalwechseln oder ungewollten Umschaltvorgängen vorzubeugen.

- [H/L•LOCK]-Taste 1 Sek. lang drücken, um die Verriegelung ein- oder auszuschalten.
 - Bei eingeschalteter Verriegelung funktionieren nur noch die [PTT]-, [H/L•LOCK]- und [SQL•MONI]-Tasten.



■ Einstellung der Rauschsperrre

Das IC-M21 verfügt über eine Rauschsperrre, ohne dass es einen gesonderten Regler für die Rauschsperrre besitzt. Für einen einwandfreien Signalempfang und Suchlauf muss die Rauschsperrre auf einen entsprechenden Pegel eingestellt werden.



- ① [SQL•MONI]-Taste und danach mit den [▲]/[▼]-Tasten den Rauschsperrpegel einstellen.
 - Die „SQL“-Anzeige und die Anzeige für den Rauschsperrpegel erscheinen.
 - Es stehen 11 Rauschsperrpegel zur Auswahl; bei 0 ist sie geöffnet; 10 ist der maximal einstellbare Rauschsperrpegel.
 - Falls 5 Sek. lang keine Taste betätigt wird, kehrt das Funkgerät in den normalen Betriebszustand zurück.
- ② [SQL•MONI]-Taste erneut drücken, um zum normalen Betriebszustand zurückzukehren.

■ Empfangen und Senden

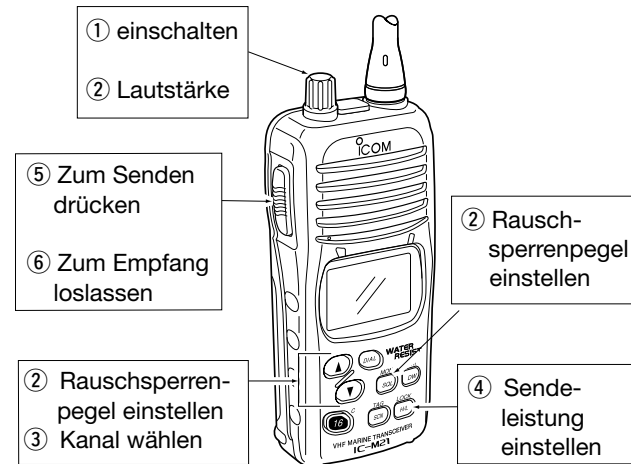
WARNUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne kann das Funkgerät beschädigen.

- ① [OFF/VOL]-Knopf im Uhrzeigersinn drehen, um das Funkgerät einzuschalten.
 - Falls erforderlich, das hörbare Rauschen durch Einstellung des Rauschsperrpegels unterdrücken (S. 7).
- ② [SQL•MONI]-Taste* 1 Sek. lang drücken und mit dem [OFF/VOL]-Knopf die Lautstärke einstellen.
 - *Entsprechend der Monitor-Einstellung im SET-Modus (S. 14).
- ③ Mit den [▲]/[▼]-Tasten den gewünschten Kanal wählen.
 - Wenn ein Signal empfangen wird, erscheint „BUSY“ im Display und es ist aus dem Lautsprecher zu hören.
 - S/HF-Meter erscheint, wenn es im SET-Modus eingeschaltet ist.
 - Unter Umständen kann jetzt eine Korrektur der Lautstärke mit dem [OFF/VOL]-Knopf erforderlich sein.
- ④ Falls notwendig [H/L]-Taste drücken, um die Sendeleistung zu wählen.
 - „LOW“ erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.
 - Bei gewählter hoher Sendeleistung erscheint keine Anzeige.
 - Um die Betriebsdauer mit einer Akku-Ladung zu erhöhen, sollte niedrige Sendeleistung gewählt werden; mit hoher Sendeleistung lassen sich größere Entfernungen überbrücken.
 - Auf einigen Kanälen darf nur mit niedriger Sendeleistung gesendet werden.
- ⑤ Zum Senden [PTT]-Taste drücken und in das Mikrofon sprechen.
 - „TX“ erscheint.
 - S/HF-Meter erscheint, wenn es im SET-Modus eingeschaltet ist.

- ⑥ Zu Empfang [PTT]-Taste loslassen.

WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu erhöhen, halten Sie das Mikrofon 5 bis 10 cm vom Mund entfernt, machen eine kurze Pause nach Betätigen der [PTT]-Taste und sprechen mit normaler Lautstärke ins Mikrofon.

HINWEIS: Die Batteriesparfunktion des Funkgeräts lässt sich nicht abschalten. Sie wird automatisch aktiviert, wenn 5 Sek. lang kein Signal empfangen wird.



3 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Anrufkanal programmieren

Durch Betätigung der Anrufkanal-Taste wird der werksseitig voreingestellte Kanal 9 aufgerufen, es sei denn, Sie haben bereits einen anderen häufig benutzten Kanal der Kanalgruppe für schnelle Anrufe programmiert.

- ① [DIAL]-Taste 1 Sek. lang drücken, um die zu programmierende Kanalgruppe (international oder ATIS) zu wählen.

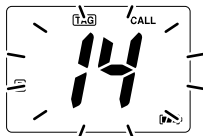


- ② [16•C]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe aufzurufen.



- „CALL“ und die Kanalnummer des Anrufkanals erscheinen.

- ③ [16•C] noch einmal 3 Sek. lang drücken (bis ein langer Ton von zwei kurzen beendet wird), um die Anrufkanal-Programmierung zu ermöglichen.



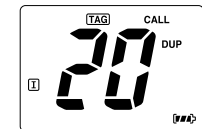
- Die Kanalnummer des Anrufkanals und die zu programmierende Kanalgruppe blinken im Display.

- ④ Mit den [▲]/[▼]-Tasten den gewünschten Kanal wählen.



- ⑤ [16•C]-Taste drücken, um den angezeigten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.

- Die Kanalnummer des Anrufkanals und die Kanalgruppe hören auf zu blinken.



■ Automatische Beleuchtung

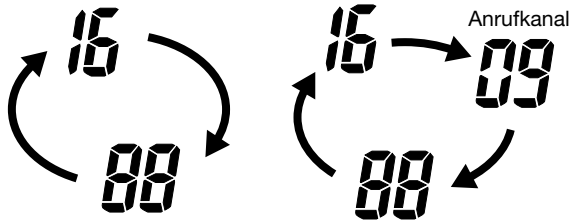
Für den Betrieb in Dunkelheit ist das Funkgerät mit einer automatischen Beleuchtung ausgestattet, die sich im SET-Modus deaktivieren lässt. (S. 14)

- Beliebige Taste, mit Ausnahme der [PTT], drücken, um die Beleuchtung einzuschalten.
 - Die Beleuchtung schaltet sich automatisch aus, wenn 5 Sek. lang keine Bedienung erfolgt.

■ Beschreibung

Die 2-Kanal-Wache dient zur Überwachung von Kanal 16, während ein anderer Kanal empfangen wird. Die 3-Kanal-Wache überwacht zusätzlich noch den Anrufkanal.

BEISPIEL FÜR 2-KANAL- UND 3-KANAL-WACHE



2-Kanal-Wache

3-Kanal-Wache

- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die 2- oder 3-Kanal-Wache, bis es verschwunden ist.
- Falls bei aktivierter 3-Kanal-Wache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf 2-Kanal-Wache um, bis das Signal auf dem Anrufkanal verschwunden ist.
- Um bei aktivierter 2- oder 3-Kanal-Wache auf dem eingestellten Kanal zu senden, muss die [PTT]-Taste gedrückt und gehalten werden.

■ Betrieb

- ① Gewünschten Arbeitskanal einstellen.
- ② [DW•TRI]-Taste kurz drücken, um die 2-Kanal-Wache zu starten; 1 Sek. lang zum Start der 3-Kanal-Wache.
 - „DUAL“ blinkt bei 2-Kanal-Wache; „TRI“ bei 3-Kanal-Wache.
 - Piepton ist hörbar, wenn ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird.
 - Falls bei aktivierter 3-Kanal-Wache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf 2-Kanal-Wache um.
- ③ [DW•TRI] drücken, um 2- oder 3-Kanal-Wache zu beenden.

[Beispiel]: 3-Kanal-Wache auf internationalem Kanal 07.

1 Sek. drücken



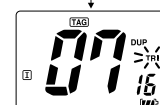
3-Kanal-Wache startet.



Signal auf dem Anrufkanal wird empfangen.



Ein auf Kanal 16 empfangenes Signal erhält Priorität.



3-Kanal-Wache wird wieder aufgenommen, nachdem das Signal wieder verschwunden ist.

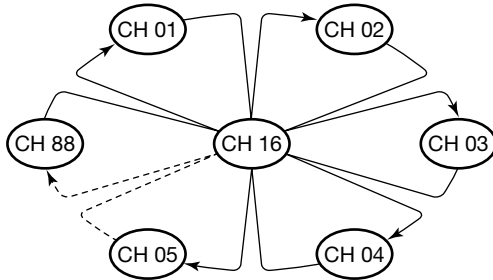
■ Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf können Signale innerhalb eines großen Frequenzbereichs effektiv gefunden werden. Neben dem Prioritätssuchlauf steht der Normalsuchlauf zur Verfügung.

Vor dem Suchlauf mehrere Kanäle als TAG-Kanäle programmieren. TAG-Kanäle, die den Suchlauf unnötigerweise stoppen (Kanäle für Digital-Kommunikation), sollten gelöscht werden.

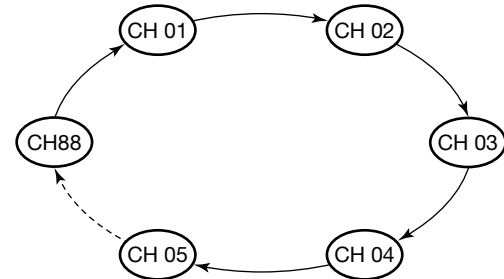
HINWEIS: Im SET-Modus Prioritäts- oder Normal-Suchlauf wählen. (S. 13)

PRIORITÄTSSUCHLAUF



Der Prioritätssuchlauf tastet alle TAG-Kanäle der Reihenfolge nach ab und überwacht gleichzeitig Kanal 16. Der Suchlauf hält an, solange auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird. Wenn auf einem anderen Kanal als Kanal 16 ein Signal empfangen wird, schaltet sich automatisch die 2-Kanal-Wache ein, bis das Signal wieder verschwunden ist.

NORMALSUCHLAUF



Der Normalsuchlauf funktioniert wie der Prioritätssuchlauf; allerdings wird Kanal 16 nicht überwacht. Um Kanal 16 im Normalsuchlauf mit zu überwachen, muss er als TAG-Kanal programmiert sein.

■ Suchlaufkanäle einstellen

Für einen möglichst effektiven Suchlauf müssen alle in den Suchlauf einzubeziehenden Kanäle als TAG-Kanal programmiert sein. Bei nicht gewünschten Kanälen, die beim Suchlauf übersprungen werden sollen, muss die TAG-Markierung gelöscht werden. Die TAG-Kanäle lassen sich in jeder Kanalgruppe unabhängig programmieren.

- ① [DIAL]-Taste zur Wahl der Kanalgruppe 1 Sek. lang drücken.
- ② Den als TAG-Kanal zu programmierenden Kanal einstellen.
- ③ [SCN•TAG]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den angezeigten Kanal als TAG-Kanal zu programmieren.
 - „TAG“ erscheint im Display.
- ④ Um die TAG-Programmierung zu löschen, die [SCN•TAG]-Taste 1 Sek. lang drücken.
 - „TAG“ verlischt im Display.

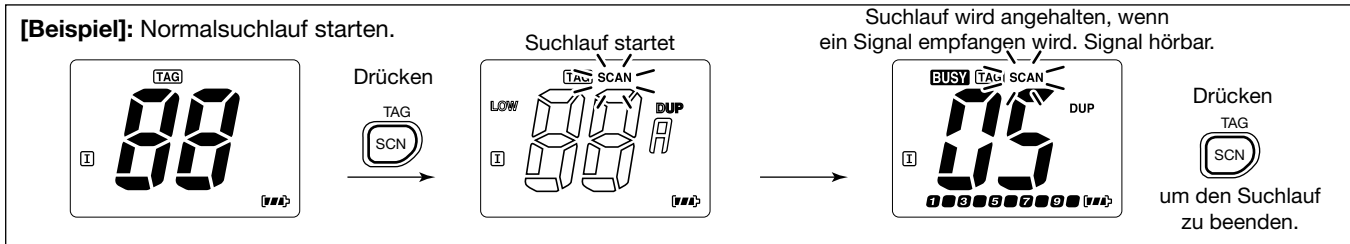
• Alle TAG-Kanäle einer Gruppe löschen

Funkgerät bei gedrückter [SCN•TAG]-Taste einschalten.

■ Suchlauf starten

Suchlaufart und Suchlaufwiederaufnahme-Timer vorab im SET-Modus einstellen. (S. 13, 14)

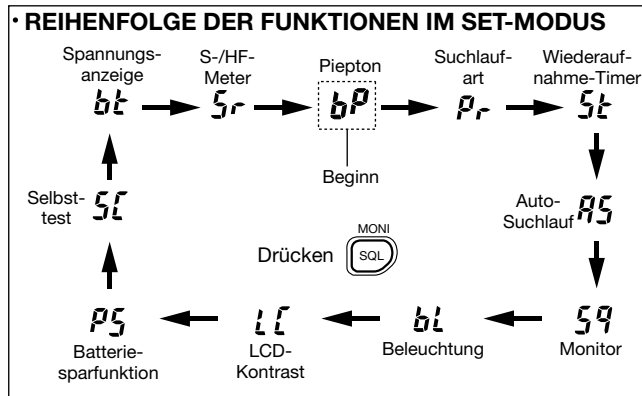
- ① [DIAL]-Taste zur Kanalgruppewahl 1 Sek. lang drücken.
- ② [SCN•TAG]-Taste zum Start von Prioritäts- oder Normal- suchlauf drücken.
 - „SCAN“ blinkt im Display.
 - „16“ erscheint beim Prioritätssuchlauf.
 - Wenn ein Signal gefunden wird, hält der Suchlauf an, bis es wieder verschwunden ist, oder der Suchlauf wird nach 5 Sek. entsprechend der Einstellung im SET-Modus, fortgesetzt. (Kanal 16 wird beim Prioritätssuchlauf ständig überwacht.)
 - [▲]/[▼]-Tasten drücken, um die TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern, oder die Wiederaufnahme des Suchlaufs manuell auszulösen.
- ③ Um den Suchlauf zu stoppen, [SCN•TAG]-Taste drücken.
 - „SCAN“ verlischt.
 - Drücken von [PTT], [16•C], [DIAL] oder [DW•TRI] stoppt den Suchlauf ebenfalls.



■ SET-Modus programmieren

Im SET-Modus lassen sich 11 Funktionen des Funkgeräts einstellen: Piepton, Suchlaufart, Suchlaufwiederaufnahme-Timer, Auto-Suchlauf, Monitor, Beleuchtung, LCD-Kontrast, Batteriesparfunktion, Selbsttest, Spannungsanzeige, S/HF-Meter.

- ① Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter [SQL•MONI]-Taste das Funkgerät einschalten und die [SQL•MONI]-Taste solange gedrückt halten, bis „bP“ erscheint.
- ③ [SQL•MONI]-Taste loslassen.
- ④ Mit den [▲]/[▼] gewünschten Zustand der Funktion wählen.
- ⑤ Mit [SQL•MONI]-Taste gewünschte Funktion aufrufen.
- ⑥ Zum Verlassen des SET-Modus Funkgerät aus- und wieder einschalten oder die [16•C]-Taste drücken.



■ Menüs des SET-Modus

◇ Piepton „bP“

Für geräuschlosen Betrieb lässt sich der Piepton ausschalten oder als Bestätigungston für das Drücken von Tasten einschalten.

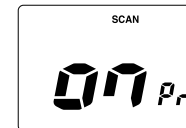
- AUTO (At): Pieptonlautstärke von der eingestellten Lautstärke des Funkgeräts abhängig.
- 1–10: Lautstärke des Pieptons zwischen 1 und 10 (max. Lautstärke ist 10).



Piepton AUTO (voreingestellt)

◇ Prioritätssuchlauf „Pr“

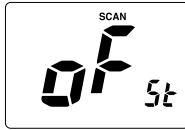
Das Funkgerät erlaubt 2 Suchlaufarten, den Normal- und den Prioritätssuchlauf. Der Normalsuchlauf überprüft alle als TAG-Kanal programmierten Kanäle der gewählten Kanalgruppe. Der Prioritätssuchlauf überprüft nacheinander alle TAG-Kanäle und beobachtet gleichzeitig Kanal 16.



Prioritätssuchlauf (voreingestellt)

◇ Suchlaufwiederaufnahme-Timer „St“

Der Suchlaufwiederaufnahme-Timer lässt sich aus- oder einschalten. Ausgeschaltet wird der Suchlauf gestoppt, bis das empfangene Signal verschwindet; eingeschaltet bewirkt er ein Stoppen des Suchlaufs für 5 Sek. Der Suchlauf wird nach dieser Zeit fortgesetzt, auch wenn das Signal noch zu empfangen ist.



Suchlauf-Wiederaufnahme-Timer AUS (voreingestellt)

◇ Auto-Suchlauf „AS“

Im Standby-Betrieb startet diese Funktion den gewünschten (Normal- oder Prioritätssuchlauf) Suchlauf 30 Sek. nach der letzten Bedienung.

- Die Suchlaufanzeige blinkt während des Suchlaufs.



Auto-Suchlauf AUS (voreingestellt)

◇ Monitor „Sq“

Die Monitor-Funktion des Funkgeräts hebt die Wirkung der Rauschsperrung vorübergehend auf. Es stehen DRÜCKEN oder HALTEN zur Auswahl.

- DRÜCKEN: Nach 1 Sek. langem Drücken der [SQL • MONI] (Pu) Taste ist die Rauschsperrung geöffnet, bis die Taste wieder losgelassen wurde. (voreingestellt)
- HALTEN: Nach 1 Sek. langem Drücken der [SQL • MONI] (Ho) Taste ist die Rauschsperrung geöffnet, bis irgendeine andere Taste betätigt wird.



Monitortaste DRÜCKEN (voreingestellt)

◇ Automatische Beleuchtung „bl“

Diese Funktion ist für die Benutzung des Funkgeräts im Dunkeln nützlich. Die Beleuchtung wird bei Betätigung einer Taste mit Ausnahme der [PTT]-Taste eingeschaltet.

- Die Beleuchtung wird 5 Sek. nach der letzten Tastenbetätigung automatisch abgeschaltet.



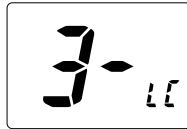
Automatische Beleuchtung EIN (voreingestellt)

6 SET-MODUS

◇ LCD-Kontrast „LC“

Der Kontrast des Displays lässt sich in 4 Stufen einstellen.

- 1 (niedriger Kontrast) – 4 (hoher Kontrast); 3 (voreingestellt)



LCD-Kontrast 3 (voreingestellt)

◇ Batteriesparfunktion „PS“

Die Batteriesparfunktion reduziert die Stromaufnahme des Funkgeräts durch Deaktivierung der Empfängerschaltung in voreingestellten Intervallen.



Batteriesparfunktion EIN (voreingestellt)

◇ Selbsttest „SC“

Die Selbsttestfunktion überprüft das Funkgerät und informiert Sie über gefundene Probleme. Folgende Überprüfungen finden unmittelbar nach dem Einschalten statt.

- Umgebungstemperatur (–15°C bis +55°C)
- Spannung
- Wasser eingedrungen

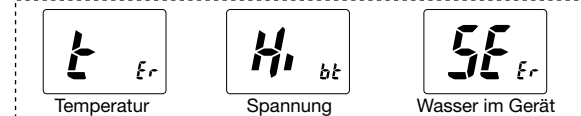
Danach schaltet das Funkgerät in den normalen Betriebszustand.



Selbsttest AUS (voreingestellt)

Falls eine der nachfolgenden Fehlermeldungen erscheint, gehen Sie entsprechend der Störungssuche vor (S. 23).

Mögliche Fehlermeldungen



◇ **Spannungsanzeige** „bt“

Mit dieser Funktion lässt sich die Spannung eines angeschlossenen Akku-Packs anzeigen.

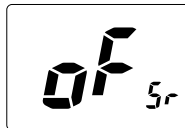
- Die Spannung des Akku-Packs wird nach Einschalten des Funkgeräts für 2 Sek. angezeigt.



Spannungsanzeige AUS (voreingestellt)

◇ **S-/HF-Meter** „Sr“

Mit dieser Funktion lässt sich das S-/HF-Meter ein- und ausschalten.



S-/HF-Meter AUS (voreingestellt)

EINSTELLUNGEN IM SET-MODUS

Funktion	Anzeige	Wählbar
Piepton	„bP“	OFF / Auto* / 1–10
Suchlaufart	„Pr“	OFF / ON*
Wiederaufnahme-Timer	„St“	OFF* / ON
Auto-Suchlauf	„AS“	OFF* / ON
Monitor	„Sq“	Drücken* / Halten
Beleuchtung	„bL“	ON* / OFF
LCD-Kontrast	„LC“	3* / 1–4
Batteriesparfunktion	„PS“	ON* / OFF
Selbsttest	„SC“	OFF* / ON
Spannungsanzeige	„bt“	OFF* / ON
S-/HF-Meter-Anzeige	„Sr“	OFF* / ON


*voreingestellte Werte

■ Laden des Akkus

Vor der ersten Benutzung des Funkgeräts muss der NiCd-Akkumulator vollständig geladen werden, um eine lange Betriebs- und Lebensdauer zu erreichen.

WARNUNG: Um Schäden am Funkgerät zu vermeiden, sollte es beim Laden ausgeschaltet sein.

- Empfohlener Temperaturbereich für das Laden:
+10°C bis +40°C
- Nur das mitgelieferte Ladegerät BC-150 benutzen.
NIEMALS Ladegeräte anderer Hersteller verwenden.

 **NIEMALS** Gleichspannung an den Batteriebehälter legen, wenn sich in ihm alkaline Batterien befinden. Dies beschädigt das Funkgerät.

■ Warnhinweise

NIEMALS benutzte NiCd-Akkus verbrennen. Die entstehenden Gase können zu Explosionen führen.

Akkus und Batterien **NIEMALS** mit Wasser in Verbindung bringen. Falls sie einmal feucht geworden sind, VOR der Benutzung sorgfältig trocknen.

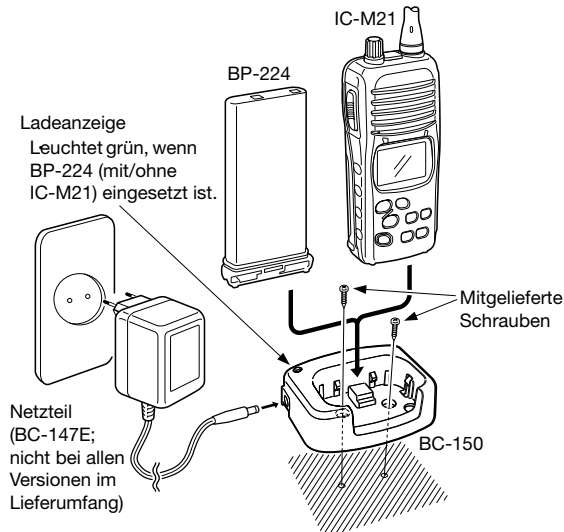
NIEMALS die Anschlüsse des Akku-Packs oder des Batteriebehälters kurzschließen. Solche Kurzschlüsse können auch auftreten, wenn sich Metallgegenstände in der Nähe (z.B. in einer Handtasche) befinden.

Falls Sie den Eindruck haben, dass der NiCd-Akku nicht mehr die volle Kapazität besitzt, entladen Sie ihn, indem Sie das Funkgerät dauerhaft eingeschaltet lassen. Danach den Akku noch einmal vollständig laden. Wenn er nun nicht die zu erwartende Betriebsdauer ermöglicht, muss ein Ersatz-Akku beschafft werden.

◇ Ladevorgang

- ① Befestigen Sie das Ladegerät BC-150 auf flachem Untergrund.
- ② Schließen Sie das Netzteil BC-147E wie gezeigt an.
- ③ Setzen Sie den Akku-Pack mit oder ohne Funkgerät in das Ladegerät ein.
 - Die Ladeanzeige leuchtet grün.
- ④ Laden Sie den Akku-Pack etwas 8 Stunden, abhängig von der vorhandenen Restladung.

WARNUNG: Laden Sie den BP-224 nicht länger als 12 Stunden, weil er andernfalls zerstört wird. Die Ladezeit des BP-224 sollte 8 bis 12 Stunden betragen.



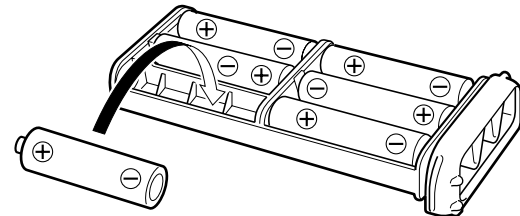
■ Einsetzen von Batterien in den Batteriebehälter

Wenn ein Batteriebehälter benutzt wird, müssen 6 AA(R6)-Alkaline-Batterien eingesetzt werden.

- ① Batteriebehälter aus dem Funkgerät nehmen.
- ② 6 Batterien einsetzen.
 - Richtige Polarität beachten.

/// ACHTUNG:

- Setzen Sie grundsätzlich Batterien einer Marke und eines Typs ein; vermeiden Sie das Mischen von alten und neuen Batterien.
- Halten Sie die Batteriekontakte sauber, wobei eine wöchentliche Reinigung empfohlen wird.

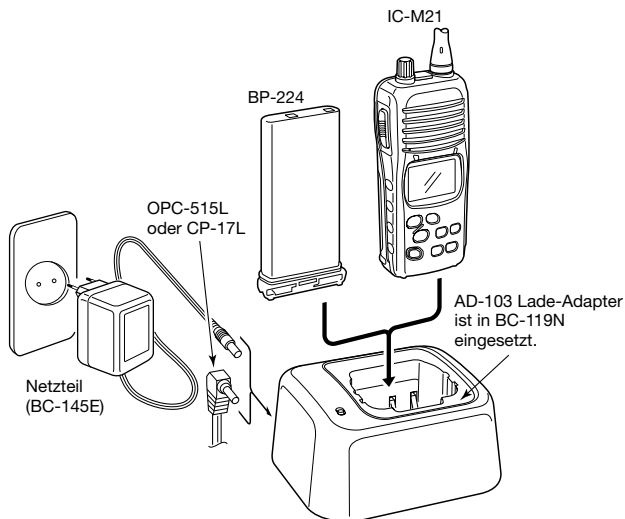


■ Optionale Ladegeräte

◇ Schnellladen mit BC-119N und AD-103

Das optionale BC-119N ermöglicht das Schnellladen von Akku-Packs, wofür Nachfolgendes erforderlich ist.

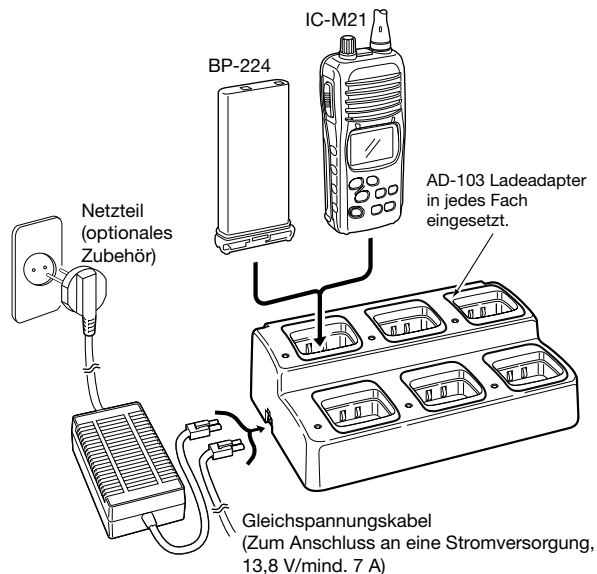
- AD-103
- ein Netzteil (versionsabhängig mit BC-119N geliefert)



◇ Schnellladen mit BC-121N und AD-103

Das optionale BC-121N erlaubt das gleichzeitige Schnellladen von bis zu 6 Akku-Packs, wofür Nachfolgendes erforderlich ist.

- 6 AD-103
- ein Netzteil BC-124 oder ein Gleichspannungskabel OPC-656



◇ Mitgeliefertes Zubehör

Folgende Teile finden Sie im Lieferumfang

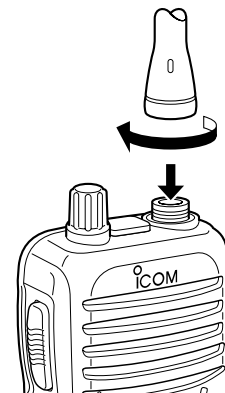
Menge

- | | |
|--|---|
| ① Flexible Antenne | 1 |
| ② Drehbarer Gürtelclip | 1 |
| ③ Handschlaufe | 1 |
| ④ NiCd-Akku-Pack (BP-224) | 1 |
| ⑤ Netzteil (BC-147E)* | 1 |
| ⑥ Ladegerät (BC-150) | 1 |
| ⑦ Schrauben für das Ladegerät BC-150 (M3,5 × 20) | 2 |

◇ Flexible Antenne

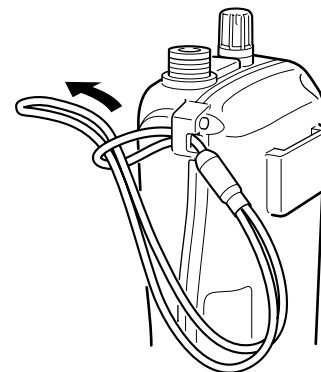
Schließen Sie die flexible Antenne an den Antennenanschluss an.

WARNUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne kann zu einem Defekt des Funkgeräts führen.



◇ Handschlaufe

Ziehen Sie die Handschlaufe durch die Öse an der rechten Seite des Funkgeräts.

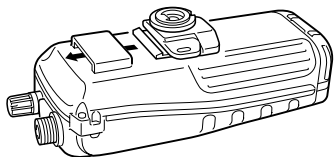


8 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE

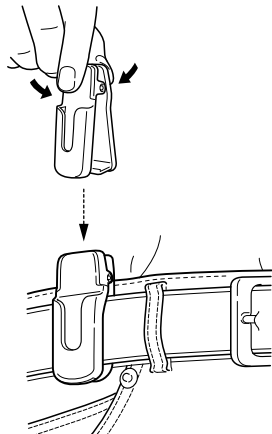
◇ Drehbarer Gürtelclip

Zum Anbringen:

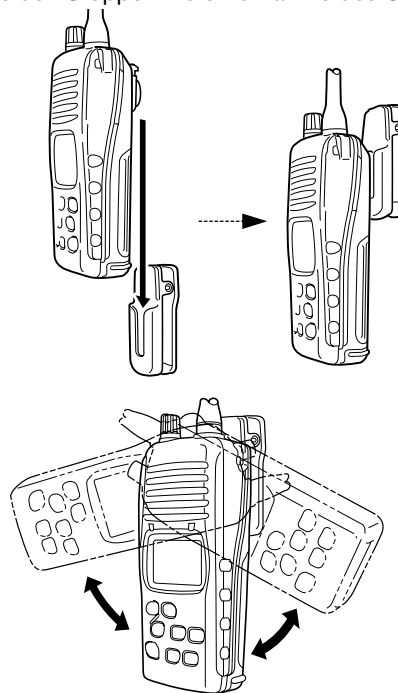
- ① Schieben Sie den Stopper durch die Öse auf der Rückseite des Funkgeräts.



- ② Befestigen Sie den Clip an Ihrem Gürtel.



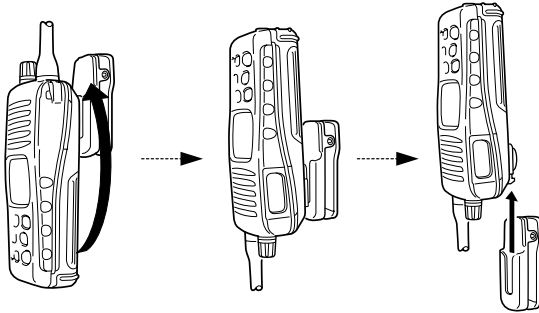
- ③ Führen Sie den Stopper in die Aufnahme des Clips ein.



Nachdem das Funkgerät eingerastet ist, kann es um 360° gedreht werden.

Zum Abnehmen:

- ① Drehen Sie das Funkgerät auf den Kopf und ziehen Sie es nach oben, um es vom Clip zu lösen.

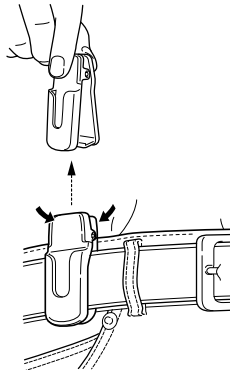


⚠ WARNUNG!

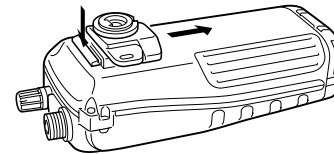
HALTEN SIE DAS FUNKGERÄT FEST, WENN SIE ES AM GÜRTELCLIP BEFESTIGEN ODER ABNEHMEN.

Falls das Funkgerät versehentlich zu Boden fällt und dabei der Stopper beschädigt wird, ist die sichere Funktion des Gürtelclips nicht mehr gewährleistet.

- ② Nehmen Sie den Clip vom Gürtel ab.



- ③ Drücken Sie die obere Kante des Stoppers in Richtung Funkgerät und ziehen Sie dabei gleichzeitig den Stopper aus der Öse.



STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE.	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Akku oder Batterien entladen. • Schlechter Kontakt zum Akku-Pack. 	<ul style="list-style-type: none"> • Akku-Pack laden oder Batterien wechseln. • Anschluss des Akku-Packs prüfen. 	17 3
Lautsprecher bleibt stumm.	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrpegel zu hoch. • Lautstärkeeinstellung zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rauschsperrpegel korrigieren. • Lautstärkeeinstellung korrigieren. 	7 8
Senden unmöglich bzw. hohe Sendeleistung kann nicht gewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Kanäle sind On-Board-Kanäle. • Akku oder Batterien entladen. • Niedrige Sendeleistung ist eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kanal wechseln. • Akku-Pack laden oder Batterien wechseln. • Mit [H/L]-Taste hohe Leistung wählen. 	2, 4 17 2
Kanal lässt sich nicht wechseln.	<ul style="list-style-type: none"> • Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • [H/L•LOCK]-Taste 1 Sek. lang drücken, um die Funktion abzuschalten. 	2
Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Keine TAG-Kanäle programmiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • TAG-Kanäle programmieren. 	12
Keine Pieptöne hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Pieptöne sind abgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Pieptöne im SET-Modus auf AUTO oder 1 bis 10 einstellen. 	13
Selbsttest-Fehler. (Temperatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Innentemperatur unter -20°C oder über $+60^{\circ}\text{C}$. 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkgerät einige Zeit bei Zimmertemperatur lagern. Danach Funkgerät wieder einschalten, um Innentemperatur erneut zu prüfen. 	—
Selbsttest-Fehler. (Spannung)	<ul style="list-style-type: none"> • Spannung des angeschlossenen Akku-Packs beträgt mehr als 11 V. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spannung überprüfen. 	—
Selbsttest-Fehler. (Wassereinbruch)	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser ist in das Funkgerät eingedrungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkgerät beim Händler dahingehend überprüfen lassen, ob das Funkgerät noch einwandfrei arbeitet. 	—

• INTERNATIONALE KANÄLE (IM ATIS- ODER DSC-MODUS GLEICH)



K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	11 [†]	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72 [‡]	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12 [‡]	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13 [‡]	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74 [‡]	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14 [‡]	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75 [†]	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15 ^{†‡}	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76 [†]	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06 [‡]	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77 [‡]	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17 ^{†‡}	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08 [‡]	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70 [†]	156,525	156,525	80	157,025	161,625			
10 [‡]	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71 [‡]	156,575	156,575	81	157,075	161,675			



[†] nur mit Leistung „low“ (Low Power = 1 W bei Seefunk)



[‡] nur Empfang



[‡] nur mit Leistung „low“ (Low Power = 1 W bei Binnenfunk)

CE-KENNZEICHNUNG

 Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen des IC-F22SR erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.  Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder das die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.

 Versions of the IC-F22SR which display the „CE“ symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.  This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.

 Les versions de l'IC-F22SR qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminaux de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.  Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.

 Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1995/5/EC, per quanto concerne i terminali radio. Il simbolo  avverte l'operatore che l'apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d'esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

■ Technische Daten

• ALLGEMEINES

Frequenzbereich:	Senden 156,000–161,450 MHz Empfang 156,000–163,425 MHz
Modulation:	FM (16K0G3E)
Kanalraster:	25 kHz
Stromaufnahme (bei 7,5 V):	hohe Leistung (5 W) 1,5 A typ. niedrige Leistung (1 W) 0,7 A typ. Maximale Lautstärke 200 mA typ. Batteriesparfunktion 20 mA typ.
Frequenzstabilität:	±1,5 kHz (–15 °C bis +55 °C)
Betriebstemperatur:	–15 °C bis +55 °C
Abmessungen: (ohne vorstehende Teile)	61 (B) × 135 (H) × 41 (T) mm
Gewicht (mit BP-224):	ca. 360 g

• SENDER

Sendeleistung:	5 W (Hi), 1 W (Low)
Modulationsverfahren:	Phasenmodulation durch variable Reaktanz
max. Frequenzhub:	±5 kHz
Verzerrungen:	unter 10 % (bei 60 % Modulation)
Nebenaussendungen:	unter 0,25 µW

• EMPFÄNGER

Empfängerprinzip:	Doppelsuperhet
Empfindlichkeit:	besser –2 dBµ EMF (typ.) bei 20 dB SINAD
Squelch-Empfindlichkeit:	besser 0 dBµ EMF (typ.)
Intermodulationsunterdrückung:	besser 68 dB
Nebenwellenunterdrückung:	besser 70 dB
Selektivität:	besser 70 dB
Rauschabstand:	besser 40 dB
NF-Leistung:	0,2 W typ. an 8 Ω bei K=10 %

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

■ Zubehör

◇ BATTERIEBEHÄLTER UND AKKU-PACK

- **BP-223** BATTERIEBEHÄLTER
Batteriebehälter für 6 × AA (R6) Alkaline-Batterien.
- **BP-224** NiCd-AKKU-PACK
7,2 V/750-mAh-NiCd-Akku-Pack. Im Lieferumfang.

◇ LADEGERÄTE

- **BC-119N** TISCHLADER + **AD-103** LADEADAPTER
+ **BC-145** NETZTEIL
Zum Schnellladen von Akku-Packs. Das Netzteil wird mit dem Tischlader geliefert. Ladezeit ca. 1,5 bis 2 Stunden.
- **BC-121N** MEHRFACHLADER + **AD-103** LADEADAPTER (6 Stck.)
+ **BC-124** NETZTEIL
Zum gleichzeitigen Schnellladen von bis zu 6 Akku-Packs (6 AD-103 sind erforderlich). Das Netzteil wird bei einigen Länderversionen mitgeliefert. Ladezeit ca. 1,5 bis 2 Stunden.
- **BC-150** TISCHLADER + **BC-147E** NETZTEIL
Zum normalen Laden des Akku-Packs. Diese Kombination wird mit dem Funkgerät geliefert. Ladezeit ca. 8 Stunden.

◇ GÜRTELCLIPS

- **MB-68** GÜRTELCLIP
Universalclip zur Befestigung des Funkgeräts am Gürtel.
- **MB-74** GÜRTELCLIP
Exklusiver Gürtelclip mit Krokodilkammer.
- **MB-87** DREHBARER GÜRTELCLIP
Gürtelclip in drehbarer Ausführung, wie er mit dem Funkgerät geliefert wird.



DECLARATION OF CONFORMITY

We Icom Inc. Japan
1-1-32 Kamiminami, Hirano-ku,
Osaka 547-0003 Japan

CE 0560!

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Düsseldorf 30th Nov. 2001

Place and date of issue

Kind of equipment: VHF MARINE TRANSCEIVER

Type-designation: IC-M21

Icom (Europe) GmbH
Himmelgeisterstraße 100
D-40225 Düsseldorf

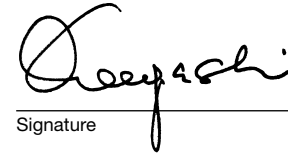
Authorized representative name

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| i) <u>EN 301 178-2</u> | <u>V1.1.1 (2000-08)</u> |
| ii) <u>EN 60945</u> | <u>1997</u> |
| iii) <u>EN 60950</u> | <u>1992</u> |
| iv) <u>EN 300 698-2</u> | <u>V1.1.1 (2000-8)</u> |
| v) _____ | _____ |
| vi) _____ | _____ |

T. Maebayashi
General Manager


Signature

Icom Inc.

Auf uns können Sie zählen!

< Verwendungsland >

- | | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> GER | <input type="checkbox"/> NED | <input type="checkbox"/> ITA | <input type="checkbox"/> AUT |
| <input type="checkbox"/> BEL | <input type="checkbox"/> GRE | <input type="checkbox"/> GBR | <input type="checkbox"/> LUX |
| <input type="checkbox"/> SWE | <input type="checkbox"/> IRL | <input type="checkbox"/> ESP | <input type="checkbox"/> DEN |
| <input type="checkbox"/> FRA | <input type="checkbox"/> POR | <input type="checkbox"/> FIN | <input type="checkbox"/> SUI |